

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung
des Sozial- Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses der Gemeinde Tellingstedt
am Dienstag, 14. März 2017, in der Schule Tellingstedt, Gebäude 1 an der Sporthalle

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Andreas Amberg als Vorsitzender
Herr Ulf Suckow
Frau Heidi Bibow als Stellvertreterin für Bernd Zenker
Herr Marcus Rolfs
Frau Antje Arens
Frau Elke Jasper als Stellvertreterin für Gaby Coltzau
Frau Kirsten Nottelmann
Frau Bianca Thomsen-Arndt

Entschuldigt fehlen:

Frau Gaby Coltzau
Herr Bernd Zenker

Als Gäste anwesend:

Herr Bürgermeister Helmut Meyer
Herr Norbert Arens
Frau Meike Ehlers, Leitung KiTa Tellingstedt
Herr Ulf Meislahn
Herr Manfred Dahl
Herr Thies Jasper
Frau Sünje Jasper als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende beantragt die Änderung der Beratungsfolge der Tagesordnungspunkte neu 4. Kindertagesstättenangelegenheiten (vormals TOP 5) und neu 5. Aktivitäten 2017 (vormals TOP 4).
Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses am 12.10.2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden
4. Kindertagesstättenangelegenheiten
5. Aktivitäten 2017
6. Konzept Bilderausstellung

7. Projekt Weihnachtsbote
8. Vorgehensweise zur Ehrung verdienter Bürger
9. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Meislahn regt an, gemeinsam mit den Tellingstedter Umlandgemeinden ein Gegengewicht zur geplanten Kooperation des Schulstandortes Hennstedt mit dem Schulverband Wesselburen zu initiieren. Er befürchtet eine Schwächung der hiesigen Schule.

Helmut Meyer und Norbert Arens verweisen auf die bestehenden Arbeitsgruppen des Amtsausschusses zur Beratung über mögliche Schulverbände.

Herr Dahl erfragt die Möglichkeit einer Staffelung von Kindergartengebühren. Bianca Thomsen-Arndt erläutert den Unterschied zur sog. Sozialstaffel und stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen Schleswig-Holsteins heraus, nach denen eine einkommensabhängige Gebührenerhebung nicht möglich ist.

Weiter fragt Herr Dahl die Verwendung einer Schaukel nach. Hierzu gibt Helmut Meyer Auskunft.

Abschließend bittet Herr Dahl um Auskunft über die Kostenträgerschaft der neuen Pflasterung am Ost-Pastorat (neu nach KiTa-Bau). Helmut Meyer informiert darüber, dass die Kirchengemeinde die Kosten trägt.

Herr Meislahn bittet aus Anlass der vergangenen Sitzung des Tourismus-Ausschusses des Amtes Eider um mehr Aktivität des gemeindlichen Ausschusses. Nach seiner Meinung fehlten in den lokalen Tourismusbroschüren Informationen über die Gemeinde Tellingstedt.

Der Vorsitzende begrüßt diese Anregung.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses am 12.10.2016

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister informiert über einen Termin am 17.03.2017 mit einer Schülergruppe, die sich an der Farbgestaltung des Eingangsbereichs im Schwimmbad beteiligen möchte.

Der Vorsitzende teilt mit:

- Dank an Meike Ehlers für Gestaltung der Einweihung der Krippengruppe
- Dank an Ulf Meislahn für Organisation der aktuellen Postkartenausstellung
- Wunsch der Schulleitung Tellingstedt zur
 - a) Übernahme von Fahrtkosten für Reitunterricht (ca. 300 €) und
 - b) Unterstützung des Geigenunterrichts

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Geigenunterricht aus Mitteln des Fehlberg-Erbes bezuschusst wird. Hierüber ist ein weiterer Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

TOP 4. Kindertagesstättenangelegenheiten

1. Umwandlung Familiengruppe

Bei der Belegung für das Kita-Jahr 2017/2018 wurde ersichtlich, dass es zu wenig U3-Anmeldungen gibt. Es würden 6 U3-Plätze frei bleiben. Im Ü3-Bereich hingegen sind 6 Kinder, die auf der Warteliste bleiben würden.

An einem Info-Abend für die Gemeinden am 28.02.2017 haben Frau Sell und Frau Thomsen-Arndt vom Kreis Dithmarschen Möglichkeiten vorgestellt wie alle Kinder aufgenommen werden könnten.

Zum einen wurde die Möglichkeit, die Kita Tellingstedt zu einer inklusiven Kita zu machen, vorgestellt. Diese Möglichkeit lassen die Kinderzahlen im Moment aber nicht zu, da durch die Inklusion Plätze weg fallen würden.

Als zweites gäbe es die Möglichkeit, eine Familiengruppe in eine Regelgruppe umzuwandeln. Es müssten keine baulichen Veränderungen für diese Lösung durchgeführt werden.

Die Gruppe könnte im nächsten Kita-Jahr auch wieder in eine Familiengruppe umgewandelt werden, sollte sich der Bedarf ändern.

Die Lösung einer Umwandlung ist die einzige Möglichkeit, alle Kinder zum neuen Kita-Jahr 2017/2018 aufzunehmen.

Frau Thomsen-Arndt weist darauf hin, dass die Förderung für ü3-Kinder geringer ausfällt, was die u. a. Mehrkosten verursacht.

Finanzielle Auswirkungen:

einmalige Kosten: nein ja, in Höhe von €

laufende Kosten: nein ja, in Höhe von 16.000 € pro Haushaltsjahr, allerdings werden diese Kosten nach Belegung auf alle beteiligten Gemeinden aufgeteilt

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:

Die Umwandlung einer Familiengruppe in eine Regelgruppe (ab dem 01.08.2017) im Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Dithmarschen soll durch die Verwaltung beantragt werden.

Zur Abwendung einer Fristversäumnis wird der Bürgermeister die Beantragung bereits vor Beschlussfassung der Gemeindevertretung in die Wege leiten.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

2. Spätdienst

Aufgrund des bestehenden Bedarfs wird dem KiTa-Ausschuss empfohlen, den Spätdienst ab 01.08.2017 bis 14 Uhr vorzuhalten.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

3. Sonstiges

Herr Suckow regt die Schaffung einer Ganztags-Betreuung an. Hierzu wird festgestellt, dass – im Gegensatz zum städtischen Bereich – in Tellingstedt nachweislich kein Bedarf hierzu besteht. In allgemeiner Aussprache wird die derzeit unzureichende Finanzierung von Betreuungsplätzen beleuchtet. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag treibt lt. Bgm. Meyer eine Entlastung der Kommunen voran.

Der Vorsitzende fasst den Inhalt eines Antrags auf Bezuschussung einer Küchenhilfskraft zusammen. Dieser soll auf der nächsten Sitzung beraten werden.

KiTa-Leitung Meike Ehlers berichtet über einen sehr hohen Krankenstand, sodass aktuell nur eine Notgruppe angeboten werden kann.

Termin 05.04.2017 um 19.30 Uhr Polittalk – ggf. mit Besuch der Landtagskandidaten am Vormittag.

TOP 5. Aktivitäten 2017

In diesem Jahr wird kein Maifeuer veranstaltet, da am selben Tag Konfirmationen stattfinden. Das Aufstellen des Maibaums soll jedoch erfolgen.

Die Klaus-Groth-Wanderung jährt sich in 2017 zum 25. Mal. Als Termin wird der 20.09.2017 vorgemerkt. Die Veranstaltung soll auch künftig in Partnerschaft mit der Stadt Heide ausgerichtet werden.

Als Nachfolge für Gastwirt Eugen Kölling hat der Bürgermeister mit Henning Vehrs gesprochen.

Termine:

16.09.2017 Jubiläumsfeier 50 Jahre Bundeswehrstandort Heide

22.07.2017 Besuch der NDR-Sommertour

17.12.2017 weihnachtlicher Klönschnack

TOP 6. Konzept Bilderausstellung

Herr Ulf Meislahn hat folgendes Konzept entwickelt:

FLANIERKUNST

- Beschränkung auf Hauptstraße (Salon Wendt – Masseur Lippert)
- Kunst und Kunsthandwerk – Unikate, individuell Hergestelltes
- Frei für Hobbykünstler und Profis
- Gemeinde spricht Haus-/Ladenbesitzer an
- Aussteller melden sich bei Ansprechpartner/Gremium der Gemeinde
- Ansprechpartner/Gremium der Gemeinde ist zuständig für Zulassung, keine Zensur
- Ansprechpartner/Gremium der Gemeinde vermittelt Kontakt Aussteller/Laden
- Aussteller/Laden treffen Privatabmachung
- Dauer 6 Wochen (Vorschlag Mitte August – Ende September)
- Ansprechpartner/Gremium der Gemeinde sorgt für Pressearbeit
- Anmeldung der Aussteller bis Ende Mai (durch Presse anzukündigen)
- Ausstellungen von Objekten im Freien möglich (Gemeindegrundstück Haftung Aufsteller)
- Gemeinde nimmt keine Gebühren, Gewinnabsprache Aussteller/Laden gem. Abmachung
- Gemeinde behält sich vor Sonderausstellungen durchzuführen (Schule, Fotos o. Ä.)
- Eröffnung, 1. Rundgang unter Ltg. Bgm.
- Bei Überangebot von Anmeldungen gilt Reihenfolge der Anmeldungen, Rest Warteliste

Herr Meislahn ist jedoch aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, die Organisation zu übernehmen.

Die Anwesenden nehmen das Konzept zur Kenntnis. Der Vorsitzende wird hierzu noch Details ausarbeiten und die Frage nach dem Organisator überdenken.

TOP 7. Projekt Weihnachtsbote

Sünje Jasper wird Informationen über Druckkosten, Anzeigenakquise, Interesse der Werbeträger einholen.

TOP 8. Vorgehensweise zur Ehrung verdienter Bürger

Herr Kracht von der Amtsverwaltung Eider hat den Mitgliedern vorab Mustersatzungen übersandt.

Hierzu weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Beschluss der Gemeindevertretung aus 1996 immer noch Gültigkeit besitzt. Die Schaffung einer Satzung ist nicht erforderlich.

Die Verwaltung wird gebeten, den Niederschriftsauszug aus 1996 mit dem nächsten Protokoll zu versenden.

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Bezug nehmend auf die unter TOP 1 aufgenommene Bitte des Ulf Meislahn führt Frau Elke Jasper aus, dass aus Kostengründen auf die Erstellung einer Tourismusbroschüre für das Amt Eider verzichtet wird. Stattdessen soll ein Flyer erarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang erfragt Herr Ulf Suckow die Verpflichtung zur Unterhaltung der bestehenden Reitwege und Hütten. Letztere befänden sich in einem abbruchreifen Zustand. Er regt an, das vorhandene Kartennetz zu nutzen und bspw. um Picknickplätze zu ergänzen.

Der Bürgermeister bestätigt die Problematik der Folgekosten. Trotz amtsseitig bereitgestellter Mittel bestünden große Schäden.

Heidi Bibow ergänzt, dass Herr Meislahn sich eine häufigere Darstellung der Gemeinde in touristischen Magazinen wünscht.

Hierzu verweist der Bürgermeister auf bestehende Werbung in Medien unterschiedlicher Zielgruppen wie z. B. für Wohnmobil-Camper.

(Amberg)
Vorsitzender

(Jasper)
Protokollführerin

Verteiler:

Aussmitgl. + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch (us)